

Es ist vorzüglich und
wohlbekömmlich. z

Trinkt Feldschlößchen-Lagerbier!

Heidenau.

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Pirna. — Amtsgericht: Pirna. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: Pirna.
Einwohnerzahl am 1. Dezember 1895: 1255, 1900: 4114, 1905: 5011 Personen.

Die Entstehungszeit des Ortes Heidenau ist urkundlich nicht nachweisbar. Wahrscheinlich ist der Ort von einem der „Otto Heyden“, welche im 13. Jahrhundert auf der nahen Burg Dohna saßen, erbaut worden. Daraus dürfte sich auch der Name des Ortes erklären. — Heidenau ist Industrieort, liegt reizend im Elbtal an den Ausläufern der Sächsischen Schweiz, vereinigt in sich alle Vorteile für Errichtung von Fabriken und gewerblichen Anlagen. Der Ort bietet seiner Industrie durch die unmittelbare Verbindung mit der Landeshauptstadt vielseitigen Gleisanschluss an alle Eisenbahnlirien des Reiches. Annähernd 4 km normalspurige Industriebahn sind ausgebaut und noch immer ist das Eisenbahnetz erweiterungsfähig. Die nicht minder wichtigste Verkehrsstraße ist der Elbstrom. Heidenau ist einer der wenigen sächsischen Industrieorte, deren hochwasserfreie Baulerrains bis fast unmittelbar an den Elbstrom heranreichen. Billigster und bequemster Bezug von Kohlen aus den nahen böhmischen Kohlenbecken und Elbfrachtenverkehr nach Hamburg usw. Der Ort besitzt breite, mit Bäumen bepflanzte und beschleufte Straßen und freie Schmuckplätze, hat öffentliche Beleuchtung, Wasserleitung, ganz in der Nähe modernes Krankenhaus und ist mit Gas und Elektrizität versorgt. Billige Bauplätze für Landhäuser in gesunder Lage an sanft ansteigender Berglehne mit altem Baumbestand, herrliche Fernsicht auf Dresden und die Sächsische Schweiz bietend, sowie billige Wohnungen in entsprechender Auswahl. Dadurch daß in dem landschaftlich schön gelegenen Orte die Industrie einem bestimmten Ortsteile zugewiesen ist, bietet er auch Rentnern und Pensionären angenehmen Aufenthalt. Dies umsomehr, als, wie eingangs erwähnt, die Großstadt in 20 Minuten mit der Bahn und in 1 Stunde mit dem Dampfschiff zu erreichen ist, und man gewissermaßen die Annehmlichkeiten der Großstadt, nicht aber deren Schattenseiten hat. So wohnen beispielsweise Beamte und Angestellte in Heidenau, die ihr Amt bzw. Geschäft in der Großstadt haben. Die Familie lebt alsdann in frischer Luft und auch das betreffende Familienhaupt kann sich nach beendeter Dienst- bez. Geschäftszeit der Erholung erfreuen. Aber auch die nächste Umgebung ist so schön, daß sich Herz und Sinn an den lieblichen Landschaftsbildern erfreuen. Wundervolle Wege führen nach dem königlichen Garten in Großsedlitz, in das idyllisch gelegene Müglitztal, sowie auf den jenseits des Elbstromes gelegenen Borsberg, von dem sich eine ungemein liebliche, überraschend schöne Aussicht bietet. Nicht zuletzt der schönsten Punkte der Sächsischen Schweiz gedenkend, welche von Heidenau aus teils zu Fuß, teils mittels Eisenbahn und dem Dampfschiff auf ganzen und halben Tagestouren sehr bequem zu besuchen sind. In jeder Weise ist Heidenau schön und günstig gelegen. — Nähere Auskunft erteilt Gemeindevorstand Binnewerg.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

Behörden.

Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Binnewerg, Max Osk.

Mitglieder: Förster, Friedrich N., 1. Gemeindeältester; Sachs, Paul Ed., 2. Gemeindeältester; Sperling, Ernst S.; Hänfig, August; Barthel, Gustav; Wünsche, Clemens; Richter, Julius; Herrmann, Theodor; Lauterbach, Gustav; Müller, Oswald; Döhnert, Ernst; Richter, August; Richter, Oskar, und Haase, Hermann.

Die Geschäftsräume der Gemeindeverwaltung befinden sich im Rathaus, Dresdner Str. 11.  Mügel 781.

Gemeindefassenverwaltung und Ortssteuereinnahme.

Geschäftszeit: 8—1 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm., Sonnabends 8—2 Uhr.

Kassierer: Hums, R. Albin.
Kontrollleur: Hessel, E. Emil.
Expedient: Anke, F. Gustav.
Kopist: Thomas, G. Reinhold.

Gemeindeverwaltung, Registratur.

Geschäftszeit: 8—1 Uhr vorm. u. 3—6 Uhr nachm., Sonnabends 8—3 Uhr.

Registrator: Stopp, R. Max.
Kopist: Wittig, Hans.
Scholar: Fränksky, Arthur.

Einwohnermeldeamt.

Geschäftszeit: 8—1 Uhr vorm. u. 3—6 Uhr nachm., Sonnabends 8—3 Uhr.

Expedient: Hams, G. Max.
Scholar: Friedrich, Martin.

Ortspolizei.

Schutzleute: 1., Knoll, E. Paul, zugleich Vollstreckungsbeamter; 2., Falkenberger, F. Wilhelm; 3., Auerbach, Max.


Hierüber:

Straßenwärter: Krahl, Karl, zugleich auch Wassermeister.

Hausmann: Richter, Otto.

Königl. Standesamt. (Schmiedestr. 5.)

Geschäftszeit: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 10—1 Uhr vorm.

Standesbeamter: Döhnert, Ernst.  Mügel 781 (Nebenstelle).

Stellvertreter: Wünsche, Clemens.

Friedensrichteramt.

Geschäftszeit: Dienstags 10—1 Uhr vorm.

Friedensrichter: Förster, Friedrich, Restaurateur, Dresdner Str. 20.

Königl. Gendarmeriebrigade.

(Mügel.)

Brigadier: Silbermann, Ernst, Mügel, Güterbahnhofstr.

Gendarm: Palmer, Ernst, Mügel, Ringstr.

Ortsrichter. (Dresdner Str. 3.)

Hühnchen, Friedrich, Priv.

Schlachtsteuereinnahme. (Bismarckstr. 6.)

Hanzig, Ernst, Einnehmer.

Gemeindevaisenrat.

Waisenrat: Wünsche, Clemens, Dresdner Str. 82.

Stellvertreter: Förster, Friedrich, Restaurateur.

Kirchenvorstand.

Knospe, Glob. Hermann, Pfarrer, Vorsitzender; Hühnchen, Friedrich, stellvert. Vorsitzender; Wünsche, Clemens; Hänfig, August; Döhnert, Ernst; Türk, Rud.; Böhme, Robert Ad.; Kochert, Oskar.

Pfarramt. (Bergstr. 63L.)

Knospe, Glob. Hermann, Pfarrer.

Kirche.

(Bettsaal im Schulgebäude a. d. Hauptstr.)
Pastor Knospe, Hermann, Pfarrer, Bergstr. 63L.; Schneider, Oskar, Kirchschullehrer, Dresdner Str. 11.1.; Döhnert, Ernst, Kirchrechnungsführer, Schmiedestr. 5.; Jochmann, Wilhelm, Kirchdiener, Bergstr. 63L.; Desterreich, Robert, Glöckner u. Totenbettmstr., Dohnaer Str. 29; Desterreich, Helene, Heimbürgin.

Schulvorstand.

Binnewerg, Max Osk., Gemeindevorstand, Vorsitzender; Förster, Friedrich, 1. Gemeindeältester, stellvert. Vors.; Döhnert, Ernst; Wünsche, Clemens; Hänfig, August; Richter, Julius; Knospe, Hermann, Pfarrer; Weber, Otto, Schuldirektor.

Einfache Volksschule

(mit gehobenem Ziel).

Lehrerkollegium: Direktor: Weber, Otto. Lehrer: Schneider, Fried. Oskar, Kirchschullehrer; Hartmann, Emil; Volkmer, Franz; Fochse, Kurt; Scheinfuß, Johannes; Jacob, Paul; Roscher, Georg; Walther, Max; Quaas, Alfred. Hilfslehrer: König, Horst; Römheld, Albert.

Hierüber:

Seifert, Carl, Hausmann.

Hammers Schuhwarenhaus; ältestes und größtes Schuhlager Dresdens.
Gegründet 1868. Dresden-A., Prager Straße 24. Telefon 3194.